

offenbahret zur Seele / und küsset sie mit ihrer süsse-  
 sten Liebe in der Essenz / ganz innerlich / und drücket  
 ihr ihre Liebe zum Siegs-Zeichen in ihre Be-  
 gierde ein / und althie stehet Adam nach seinem himm-  
 lischen Theil vom Tode auff in Christo. Davon ich  
 nicht schreiben kan / es ist keine Feder in dieser Welt  
 dazu / dann es ist die Hochzeit des Lammes / da das  
 edle Perlein gesäet wird / zwar mit grossen Triumpff /  
 doch ist es erstlich klein / als ein Senffkorn / wie Christus  
 saget. Wann nun diese Hochzeit fürüber ist / soll die  
 Seele nun zusehen / was sie ihrer Jungfrauen gelobet  
 hat / daß das Perlen-Bäumlein wachse und zuneh-  
 me: Dann allda wird alsbalde der Teuffel mit seinem  
 Sturm-Wetter / mit gottlosen Menschen kommen /  
 welche es verachten / verspotten / und für eine Unsinnig-  
 keit ausschreyen: *Cujusmodi fanaticæ preces sequun-  
 tur pag. 42.* O grosse Liebe / wecke doch mein verbliche-  
 nes Bilde / welches in meinem Vater Adam am Hims-  
 melreich verblich / durch das Wort / daß es in des Weis-  
 bes Samen in Maria auffweckete / auff / bewege du  
 es doch. *Et porrò pag. 46.* O grosser / allerheiligster  
 Name und Krafft Gottes / Jehovah, der du dich im ver-  
 heissenen Ziel des Bundes / mit Adam unserm Vater  
 gemacht / im Weibes Saamen der Jungfrauen Ma-  
 ria / in unserer verblichenen himmlischen Menschheit /  
 hast mit deiner allersüssesten Krafft Jesu bewegt /  
 und deine lebendige Wesenheit / deiner heiligen Krafft /  
 in der Jungfräulichen Weißheit Gottes / in unsere an  
 dir verblichene Menschheit Gottes eingeführet / und  
 uns zum Leben / Sieg und Neuen Wiedergeburch ge-  
 geben. Spiele du in mir in deiner wiedergeborenen  
 Bild